



MEDIENMITTEILUNG

## Bosnien und Herzegowina: Geflüchtete Kinder schlafen in eisiger Kälte im Freien

Zürich, 29. Januar 2021 – In Bosnien und Herzegowina müssen derzeit rund 50 geflüchtete Kinder trotz Minusgraden im Freien übernachten. Ohne Begleitung Erwachsener schlafen sie in der eisigen Kälte in besetzten Häusern, leerstehenden Gebäuden oder Wohnungen und gefährden ihre Gesundheit, warnt die Kinderrechtsorganisation Save the Children.

Die rund 50 unbegleiteten Kinder gehören zu geschätzt 2'500 Migrantinnen und Migranten in Bosnien und Herzegowina, die trotz winterlicher Bedingungen keine richtige Unterkunft haben. Bei Temperaturen, die Nachts unter den Gefrierpunkt fallen und steigenden Covid-19-Infektionen verbringen die Kinder ihre Tage und Nächte im Freien – mit eingeschränktem Zugang zu Nahrung, Wasser und sanitären Einrichtungen und ohne Zugang zu Schutz-, Gesundheits-, Asyl- oder Bildungseinrichtungen.

Die Kinderrechtsorganisation Save the Children fordert, dass diese Kinder dringend einen sicheren und warmen Platz zum Bleiben und Zugang zu Schutzdiensten erhalten. Aktuell suchen Kinder, die nicht in offiziellen Unterkünften untergebracht sind, Schutz in verlassenem Gebäuden und behelfsmässigen Lagern. Dort sind sie neben dem rauen Winterwetter und den damit verbundenen gesundheitlichen Risiken auch Missbrauch und Gewalt ausgesetzt.

Ein 17-jähriger Jugendlicher in der Stadt Bihac berichtete Save the Children: *"Ich schlafe seit zwei Monaten in besetzten Häusern und esse Essen, das ich von Organisationen oder Einheimischen bekommen habe. Es ist zu kalt, um in diesen Gebäuden zu bleiben. Wir machen Feuer, aber dann kann man vor lauter Rauch nicht mehr atmen."*

Offiziellen Angaben zufolge befinden sich etwa 500 unbegleitete Kinder in verschiedenen Unterkünften im Land, dazu kommen etwa 450 Kinder, die bei ihren Familien sind. Nach der Schliessung von zwei grossen Lagern im vergangenen Jahr hat sich die Anzahl an Plätzen für Flüchtlinge und Migranten in Bosnien und Herzegowina drastisch verringert. Flüchtlinge und Migranten, darunter auch Kinder, können in Bosnien und Herzegowina nur in offiziellen Unterkünften registriert werden. Ohne Registrierung haben unbegleitete Kinder keinen Zugang zu Unterstützung und blieben für Kinderschutzsysteme unsichtbar, so Save the Children. Deshalb fordert die Kinderrechtsorganisation, dass die Kinder, die in Bosnien und Herzegowina auf der Strasse leben, offiziell registriert werden und Zugang zu Kinderschutzmassnahmen haben.

Andrea Zeravic, die Länderdirektorin von Save the Children in Bosnien und Herzegowina, sagt: *"Kinder sollten nicht ohne ein Dach über dem Kopf durch den Winter kommen. Sie sollten nicht ihr Leben und ihre Gesundheit riskieren, indem sie Wasser aus Flüssen trinken, bei niedrigen Temperaturen frieren oder aus Müll Feuer machen, um sich warm zu halten. Es ist wichtig, dass der Zugang zu Schutz-, Gesundheits- und anderen wichtigen Dienstleistungen gewährleistet ist. Das ist ihr Menschenrecht, aber angesichts der COVID-19-Epidemie auch eine Frage der öffentlichen Gesundheit."*

*"Wir brauchen dringend zusätzliche Schutzräume, bevor Kinder erfrieren oder anderweitig zu Schaden kommen. Vor allem unbegleitete Kinder müssen in Sicherheit gebracht werden, aber auch Familien und andere gefährdete Gruppen. Das bedeutet, dass zusätzliche Unterkünfte, die für Kinder und Familien geeignet sind, im ganzen Land und entlang der Migrationsroute zur Verfügung stehen müssen."*

*"Die Behörden müssen eine sofortige offizielle Registrierung, Überweisung und Unterbringung für alle Kinder, einschliesslich unbegleiteter Kinder, sicherstellen. Die Registrierung ist ein wesentlicher erster Schritt, um den Schutz der Schutzbedürftigsten zu gewährleisten, und sie kann nicht von den verfügbaren Aufnahmekapazitäten abhängen. Alle Kinder – auch die ohne ihre Bezugspersonen – haben das Recht, sicher zu sein und geschützt zu werden."*

Da Bosnien und Herzegowina auf der Route zu den westeuropäischen Grenzgebieten liegt, ist es zu einem Hotspot für Migranten geworden. Aufgrund ihrer verzweifelten Lage und dem Mangel an legalen Wegen

und Lösungen versuchen Kinder und Familien weiterhin, die kroatische Grenze in die EU zu überqueren – trotz Berichten über gewalttätige Zurückweisungen. Die Teams von Save the Children in Bosnien und Herzegowina erlebten, wie stark sich diese stressige Situation auf Kinder auswirkt, vor allem auf diejenigen, die alleine unterwegs sind.

### **Kontakt**

Für weiterführende Informationen: Fabian Emmenegger, Communication Manager Save the Children Schweiz, 044 267 74 68, [fabian.emmenegger@savethechildren.ch](mailto:fabian.emmenegger@savethechildren.ch)

### **Save the Children Schweiz**

Save the Children ist die grösste unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt und setzt sich seit 1919 gezielt für die Rechte der Kinder ein. **Save the Children Schweiz** ist Mitglied des weltweiten Save the Children Netzwerks. In der Schweiz und auf der ganzen Welt sorgen wir dafür, dass Kinder gesund aufwachsen, zur Schule gehen können und geschützt sind. Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um ihr Leben und ihre Zukunft positiv zu beeinflussen – auch im Not- und Katastrophenfall. Save the Children ist politisch, ideologisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig. Save the Children hat Beraterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC). Save the Children ist seit 2006 in der Schweiz aktiv und ist Zewo-zertifiziert.